

Gemeinde Steinburg
Sitzung der Gemeindevertretung
vom 26.09.2017

In der Gaststätte Sporttreff in Eichede;
Matthias-Claudius-Str.

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:35 Uhr

Unterbrechung von ./.

Das Protokoll dieser Sitzung
umfasst die Seiten 1 bis 14.

Schulze-Weber
(Protokollführer)

Gesetzl. Mitgliederzahl: 17

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bgm'in Hack
2. GV Bern
3. GV Brockmüller
4. GV Heiko Busche (Unterbrechung. 21.50 – 21.53 Uhr)
5. GV Wolfgang Busche
6. GV Hack
7. GV Jendrek
8. GV Laufer
9. GV'in Martens
10. GV Prüß
11. GV Riesel
12. GV Weber
13. GV Witt (Anwesend bis 22.10 Uhr)
14. GV'in Dr. Witt

b) nicht stimmberechtigt:

1. Herr Schulze-Weber vom Amt Bad
Oldesloe-Land als Protokollführer

Es fehlen entschuldigt:

1. GV'in Schwarz
2. GV Gerber
3. GV'in Lemke

Die Mitglieder der Gemeindevertretung wurden durch Einladung vom 15.09.2017 zur Sitzung am Dienstag, den 26.09.2017 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben. Die Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder – 14 – beschlussfähig.

Frau Bürgermeisterin Hack ehrt zunächst im Rahmen einer Gedenkminute den am 03.09.2017 verstorbenen Werner Brockmöller, der von 1974 – 1977 Bürgermeister der Gemeinde Eichede war.

Sodann beantragt die Bürgermeisterin, den TOP 7 der Tagesordnung zu streichen, da dieser bereits am 20.07.2017 behandelt wurde. Weiter beantragt sie, einen TOP 14c) -Bauantrag Herr Schönfeld- aufzunehmen und TOP 14 a) –c) nichtöffentlich zu beraten.

Hierüber wird keine Aussprache gewünscht.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen

Frau Martens beantragt, unter TOP 13) -Antrag SVE- lediglich über die Anmietung eines Ersatzgerätes zu beschließen und den Rest zurück an den Bauausschuss zu verweisen.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung

Die Änderungen sind in der nachfolgenden Tagesordnung berücksichtigt.

Tagesordnung:

1. Protokolle der Sitzungen vom 20.07.2017 und 05.09.2017
2. Bericht der Bürgermeisterin
3. Berichte aus den Ausschüssen und Verbänden
4. Einwohnerfragestunde
5. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter
6. Über- und außerplanmäßige Ausgaben
7. Gestrichen (Jahresabschluss 2015)
8. Kameradschaftskassen der Feuerwehren;
 - a) Satzung zur Aufhebung der Satzung für Sondervermögen der Gemeinde Steinburg für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehren Eichede, Mollhagen und Spreng
 - b) Satzung für Sondervermögen der Gemeinde Steinburg für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr Eichede
 - c) Satzung für Sondervermögen der Gemeinde Steinburg für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr Mollhagen
 - d) Satzung für Sondervermögen der Gemeinde Steinburg für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr Spreng
9. Differenzkostenerstattung U3-Kinder;
hier: Grundsatzbeschluss
10. Veranstaltungskalender 2018
11. Kosten für Werbeanzeigen im Veranstaltungskalender 2018
12. Müllcontainerstellplatz im Ortsteil Mollhagen
13. Antrag SVE;
hier: Anmietung eines Ersatzgerätes
14. Bauangelegenheiten

Der Tagesordnungspunkt 14) wird gemäß Beschluss nicht öffentlich beraten.

TOP 1: Protokolle der Sitzungen vom 20.07.2017 und 05.09.2017

Zum Protokoll vom 20.07.2017 TOP 13b) möchte Frau Martens ergänzt wissen, dass sie auf die vorliegende positive Bewertung für EDEKA am Standort Mollhagen hingewiesen habe.

Weitere Anmerkungen zu den Protokollen gibt es nicht.

TOP 2: Bericht der Bürgermeisterin

Frau Hack berichtet über folgende Punkte:

- a) Am 09.09. hat die Gemeinde zusammen mit der Kirche ein Weinfest veranstaltet, das gut angenommen wurde. Besonderer Dank für die Organisation geht an das Ehepaar Jendrek und Frau Schumacher bzw. die Kirchengemeinde.
- b) Am 14.09. hatte die SH Netz zum „Kommunalen Dialog“ eingeladen.
- c) Am 15.09. wurde das 125jährige Bestehen des Kreisfeuerwehrverbandes Stormarn gefeiert.
- d) Im Rahmen des VR-Talks am 20.09. war die Energiegenossenschaft Steinburg eingeladen.
- e) Der Festakt zum 150jährigen Jubiläum des Kreises Stormarn fand am 22.09. im Schloss Reinbek statt.
- f) 2018 wird es auch im Ortsteil Mollhagen Breitbandversorgung geben. Die erforderliche Quote wurde erreicht.
- g) Die Bürgermeisterin hat Aufträge für die Klärschlammeindickung und für die Beseitigung von Sturmschäden in Sprengel vergeben.
- h) Ein Gespräch mit den Wehrführern hat stattgefunden. Die Bedarfe für den Haushalt 2018 werden Frau Lemke und Frau Martens übermittelt werden.
- i) Mit den Bürgermeistern Lodders (Lasbek) und Dwenger (Todendorf) haben Gespräche bezüglich des Standortes der Wertstoffcontainer beim Schulverband Mollhagen stattgefunden.
- j) Die Genehmigung des Nachtragshaushaltes durch den Kreis Stormarn ist erfolgt, so dass das Grundstück Hauptstraße 2 erworben werden kann.

TOP 3: Berichte aus den Ausschüssen und Verbänden

- a) Finanzausschuss
Der Finanzausschuss hat nicht getagt.
- b) Bau- und Planungsausschuss
In Abwesenheit von Frau Lemke berichtet Frau Martens, dass die Amtsverwaltung den Beschluss zur Kündigung des Vertrages mit dem SV Eichede zum 31.12.2020 umgesetzt habe.

noch zu TOP 3):

c) Ausschuss für Kultur, Schule, Soziales und Sport
Herr Laufer berichtet über folgende Punkte:

1. Der Beschluss zur Kündigung der Mitgliedschaft im Schulverband Bargteheide wird nach Auskunft des Leitenden Verwaltungsbeamten umgesetzt.
2. Der Ausschuss empfiehlt, auch 2018 ein Ferienprogramm anzubieten. In diesem Jahr waren lediglich drei Veranstaltungen weniger gut besucht.
3. Für die 40-Jahr-Feier der Gemeinde wird die Idee einer Tombola geprüft. Den Vorschlag einer Abendveranstaltung lehnt der Ausschuss ab.
4. Als Präsent für die älteren Mitbürger soll in diesem Jahr wieder ein Kalender mit historischen Fotos erstellt werden. Am 24.10. soll geklärt werden, was darüber hinaus im Rahmen des Budgets möglich ist.

d) Der Umweltausschuss hat nicht getagt. Herr Hack teilt aber folgendes mit:

1. Das Bauvorhaben „Klärschlammverdickung“ wurde noch nicht begonnen. Der Auftrag ist erteilt, das Volumen beträgt 250.000 EUR, wovon eventuell eine Bedarfsposition über 23.000 EUR gestrichen werden kann. Die enthaltene Fällmittelstation (27.000 EUR) hätte unabhängig davon ohnehin angeschafft werden müssen.
Die Haushaltsmittel von 200.000 EUR für Investition und 70.000 EUR für Sanierung werden ausreichen.
2. Die LED-Umstellung ist abgeschlossen, lediglich einzelne Lampen sind noch nachzurüsten.
3. Ein Auftrag für grabenlose Kanalsanierung wurde für 23.000 EUR vergeben. Die Arbeiten sollen Anfang Oktober fertig sein.
4. Für die Sanierung der Regenrückhaltebecken in Sprenge und am Eichedeer Dorfteich werden 2018 mindestens 25.000 EUR notwendig sein.
5. In Mollhagen sind nach der Leitungsverlegung für die Nahwärme die Fahrbahndecken wieder hergestellt worden.
6. Für die Einleitstelle M verlangt die Untere Naturschutzbehörde ein Nass- statt einem Trockenbecken. Dadurch ist es zu Verzögerungen gekommen. Die Genehmigung wird kurzfristig erwartet. Die avisierten Zuschüsse des Kreises stehen auch 2018 zur Verfügung.
7. Für die Einleitstellen D und G ist eine Verlängerung der Einleiterlaubnis beantragt und vom Kreis in Aussicht gestellt worden.
8. Im Haushalt 2018 sind für die Entfernung von Totholz im Hoisdorfer Weg 15.000 EUR erforderlich.

noch zu TOP 3):

9. Im Sprenger Weg hat eine Trassenbegehung für das Nahwärmenetz stattgefunden. Die Trasse soll im Geh- und Radweg erfolgen. Für die Wiederherstellung der Oberfläche wird eine Kostenteilung zwischen Kreis, Gemeinde und Energiegenossenschaft geprüft. So könnte statt Asphaltierung auch eine Pflasterung möglich werden.
- e) Frau Dr. Witt berichtet für den Schulverband Mollhagen:
1. Sitzungen haben auch hier nicht stattgefunden.
 2. Der Erbpachtvertrag mit dem Kindergartenzweckverband ist unterschrieben worden.
 3. Die Toilettensanierung ist abgeschlossen.
 4. Der Austausch der Turnhallenfenster ist nicht entsprechend der Ausschreibung erfolgt, so dass in den Herbstferien erneut Bauarbeiten erforderlich werden.
- f) Frau Hack trägt im Auftrag von Frau Bell folgendes vor:
1. Am 10.08. hat eine Ortsbegehung in Hinblick auf die Fernwärme stattgefunden.
 2. In Vorbereitung des Haushalts 2018 erfolgte am 12.08. eine Inspektion.
 3. Der Erbpachtvertrag mit dem Schulverband ist unterschrieben worden (siehe e) 2).
 4. Sitzungen des Finanzausschusses und der Verbandsversammlung sollen im November stattfinden.

TOP 4 Einwohnerfragestunde

An einer intensiven Diskussion beteiligen sich viele der anwesenden Bürger, insbesondere die Eltern von Schul- und Kindergartenkindern. Dabei wird zwischen einzelnen Themen teilweise hin- und hergesprungen.

Zusammenfassend wurden folgende Punkte angesprochen:

- a) Mehrere Bürgerinnen und Bürger beschwerten sich über die jüngste Erhöhung der Elternbeiträge im Kindergarten. Pro Kind und Monat würden 40,- – 60,- EUR mehr fällig. Der Beitrag für die Ganztagesbetreuung liege somit bei 660,- EUR pro Monat. Es wird um Erläuterung gebeten, wodurch die Erhöhung gerechtfertigt werde und, was Gemeinde und Zweckverband getan hätten, um diese zu verhindern. Weiter wird fehlende Transparenz des Verfahrens beklagt.

noch zu TOP 4a):

Frau Bürgermeisterin Hack verweist auf die Verbandsversammlung des Zweckverbands als Ansprechpartner. Auch dort sei darüber kontrovers diskutiert worden. Die nächste Sitzung werde im November stattfinden.

Weiter erläutert Frau Hack, dass die Gemeinden sich von Bund und Land allein gelassen fühlten. Zusagen über Zuschüsse für den Betrieb von Kinderkrippen und -gärten seien nicht eingehalten worden. Für einen U3-Betreuungsplatz ist mit jährlichen Kosten von 12.000 EUR zu rechnen.

- b) Auch über die Situation im „Storchennest“ an der Grundschule Mollhagen beklagen sich mehrere Eltern. Die Erzieherinnen seien überlastet und würden sich gegenüber den Eltern auch selbst entsprechend äußern. Der Betreuungsschlüssel läge bei etwa 1:30, in Nachbargemeinden dagegen bei 1:15. Durch den hohen Lärmpegel sei es den Kindern nicht möglich, Hausaufgaben zu machen. Bemängelt wird auch, dass die Kinder nicht in den Gruppenräumen, sondern im Flur essen müssten. Es wird in Frage gestellt, ob die Erzieherinnen unter diesen Umständen ihrer Aufsichtspflicht überhaupt nachkommen könnten. Schließlich wird die fehlende Ferienbetreuung angesprochen.

Frau Dr. Witt nimmt dazu als Schulverbandsvorsitzende Stellung:

Die Schule müsse jedes Kind in die Offene Ganztagschule aufnehmen, so dass bei einer geplanten Kapazität von 60 Kindern, jetzt 79 betreut würden. Auf der anderen Seite sei Personal schwer zu finden, auf eine Ausschreibung des Verbandes habe es nur eine Bewerbung gegeben. Von den Erzieherinnen seien ihr gegenüber dennoch keine Hinweise auf Überlastung gegeben worden.

Die Schulleitung habe eine Arbeitsgruppe initiiert, die die Einrichtung eines Hortes prüfen soll. Gegebenenfalls müsste hierfür ein Träger gesucht werden. Die Finanzierung über die Verbandsumlage der Gemeinden scheint ausgeschlossen.

Auch das Angebot einer Ferienbetreuung wird geprüft.

- c) Die Unterstützung des SV Eichede durch die Gemeinde wird aus der Elternschaft in Frage gestellt, da der Sportverein Steinburger Kinder abweise.

Frau Hack erläutert, dass der SV Eichede den Leistungsgedanken in den Vordergrund stelle, die Gemeinde aber sehr wohl fordere, das Steinburger Kinder nicht ausgeschlossen werden. Der Nutzungsvertrag mit dem Verein sei gekündigt (TOP 3b) und neu zu verhandeln. Konkrete Fälle von Kindern, die vom Verein abgewiesen würden, bittet Frau Hack ihr mitzuteilen.

- d) Eine Einwohnerin fragt, wozu der Erwerb des Grundstücks Hauptstraße 2 erfolgen soll.

Die Bürgermeisterin erläutert, dass die Gemeinde sich diese Fläche zunächst sichern möchte. Der Bau- und Planungsausschuss soll dann über die Entwicklung des Geländes im Rahmen der Daseinsvorsorge beraten.

- e) Ein Einwohner beschwert sich darüber, dass die Geschwindigkeitsmessanlage in der Oldesloer Straße nicht funktioniere. Die Straße würde so wieder zur Rennstrecke.

Frau Hack verweist darauf, dass die Anlage ehrenamtlich betreut würde. Es seien gerade Batterien beschafft worden, die kurzfristig eingesetzt würden.

noch zu TOP 4):

- f) Es wird bemängelt, dass die Internetseite des Amtes Bad Oldesloe-Land Herrn Laufer als CDU-Mitglied ausweist, obwohl er nur deren Fraktion angehöre.
- g) Eine Einwohnerin beklagt die Parksituation am Sprenger Neubaugebiet Ahornweg / Bahnhofstraße. Die parkenden Autos würden den Kindern das Überqueren der viel befahrenen Straße erheblich erschweren. Sie regt an, einen Zebrastreifen einzurichten.
Wenn die Autobahn fertig ausgebaut sei, würde der Verkehr weiter zunehmen.

Herr Hack weist darauf hin, dass für einen Zebrastreifen ein erhebliches Verkehrsaufkommen erforderlich sei. Dies werde vom Kreis als Aufsichtsbehörde geprüft. In Mollhagen sei die Gemeinde mit dem Versuch gescheitert, einen Zebrastreifen einzurichten. Das Halteverbot in Sprenge sei aber schon ausgeweitet worden. Für den Autobahnausbau habe die Gemeinde in ihrer Stellungnahme auf die Bedürfnisse in Sprenge hingewiesen.

- h) Die Verkehrssituation an der Grundschule Mollhagen wird durch einen Bürger angesprochen. Trotz Einbahnstraße würden entgegenkommende Fahrzeuge Chaos verursachen.

Frau Dr. Witt weist darauf hin, dass das Anbringen eines Einbahnstraßenschildes ordnungsrechtlich nicht statthaft sei.

TOP 5: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter

- a) Herr H. Busche fragt, an wen die gemeindeeigenen Wohnungen in der Twiete vermietet seien.

Frau Hack bittet, dies im nichtöffentlichen Teil zu behandeln.

- b) Herr Hack weist auf Unkraut in den Stützmauern Eichedeer Straße und an den Bushaltestellen hin. Er bittet, die Gemeindearbeiter dafür zu sensibilisieren.

Frau Bürgermeisterin Hack antwortet, dass für die Eichedeer Straße die Anwohner in der Pflicht seien.

- c) Herr H. Busche bittet um Sachstandsmitteilung zum Grunderwerb Hauptstraße.

Frau Hack teilt mit, dass der Vertrag nach der heutigen Genehmigung des Nachtrags Haushalts geschlossen werden kann.

- d) Frau Martens erkundigt sich nach dem Sachstand beim Löschteich Eichede.

Frau Hack berichtet, dass diese Maßnahme im Umweltausschuss zu beraten sei, um Mittel für den Haushalt 2018 einplanen zu können.

Herr Hack weist auf die starke Verkräutung hin, kurzfristig könne die Gemeinde nichts tun.

- e) Herr Bern erkundigt sich nach dem Sachstand der defekten Laternen bei der Schule.

Nach Auskunft von Frau Dr. Witt ist dies bei der Amtsverwaltung in Arbeit.

noch zu TOP 5):

- f) Herr Bern fragt nach Anschaffung der Hundekotbehälter.

Bürgermeisterin Hack teilt mit, diese seien jetzt bestellt.

- g) Weiter fragt Herr Bern nach der Gebührenordnung für die Feuerwehren.

Laut Auskunft von Bürgermeisterin Hack gibt es hier keinen neuen Sachstand.

- h) Frau Martens erkundigt sich, ob der Internetauftritt der Gemeinde beim Amt integriert werde oder ein eigener geplant sei.

Frau Hack erklärt, dass es auch hier keinen neuen Sachstand gebe, da der Amtsausschuss noch nicht wieder getagt habe.

- i) Herr H. Busche bittet nochmal darum, mitzuteilen, wenn Kinder vom SV Eichede abgewiesen würden, damit man an den Verein herantreten könne.

- j) Herr H. Busche weist zum wiederholten Mal darauf hin, dass die Straßenschilder in Eichede nicht mehr lesbar seien.

TOP 6: Über-außerplanmäßige Ausgaben

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Übersicht der geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. Diese sind von der Gemeindevertretung zur Kenntnis zu nehmen.

Frau Martens fragt, ob es für die Wohnung Twiete 14 im Mietvertrag geregelt sei, dass die Gemeinde einen Kühlschrank stellen muss.

Frau Hack teilt mit, sie habe von der Amtsverwaltung die Auskunft erhalten, dass ein Kühlschrank zur Grundausstattung einer Wohnung gehöre.

Diese Auskunft erbittet Frau Martens schriftlich vom Amt.

TOP 7: Prüfung des Jahresabschlusses 2015

TOP wurde gestrichen, da schon am 20.07.2017 behandelt.

TOP 8: Kameradschaftskassen der Feuerwehren

Es liegt eine Beschlussvorlage der Amtsverwaltung vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. Danach ist die bestehende Satzung über Sondervermögen der Gemeinde Steinburg für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehren aufzuheben, da für jede Ortswehr eine eigene Satzung zu erlassen ist.

Es wird vorgeschlagen, über die Satzungen „en bloc“ abzustimmen. Dagegen wird kein Widerspruch erhoben.

noch zu TOP 8):

Über die Beschlussvorschläge a) – d) wird somit gemeinsam abgestimmt:

a) Die Gemeindevertretung stimmt der vorliegenden Satzung zur Aufhebung der Satzung für Sondervermögen der Gemeinde Steinburg für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehren Eichede, Mollhagen und Sprenge zu.

b) Die Gemeindevertretung stimmt der vorliegenden Satzung für Sondervermögen der Gemeinde Steinburg für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr Eichede zu.

c) Die Gemeindevertretung stimmt der vorliegenden Satzung für Sondervermögen der Gemeinde Steinburg für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr Mollhagen zu.

d) Die Gemeindevertretung stimmt der vorliegenden Satzung für Sondervermögen der Gemeinde Steinburg für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr Sprenge zu.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen

TOP 9: Differenzkostenerstattung U3;
hier: Grundsatzbeschluss

Herr Laufer berichtet über die Beratungen im Kulturausschuss. Dort ist man zu der Empfehlung gekommen, eine freiwillige Bezuschussung einzuführen. Dies entspricht der Empfehlung des Kreises Stormarn. Die Schaffung neuer Plätze oder der Kostenausgleich für die Unterbringung in auswärtigen Krippen würden teurer sein.

Der Kulturausschuss schlägt dabei vor, den Zuschuss auf maximal 200,- EUR pro Kind und Monat zu begrenzen.

Zum Vergleich beziffert Frau Martens die Kosten für einen Krippenplatz für die Gemeinde auf 7.000 – 8.000 EUR pro Jahr.

Herr Hack regt an, den Zuschuss aufgrund der Haushaltslage erst ab 2018 zu gewähren. Möglicherweise wäre Ende dieses Jahres auch schon klarer in welcher Form die neue Landesregierung Eltern und Kommunen unterstützen werde.

Herr H. Busche weist darauf hin, dass durch die Bezuschussung mit 200,- EUR eine Besserstellung gegenüber dem Elternbeitrag bei Krippenbesuch entstehen könnte. Dies sei zu vermeiden.

Herr W. Busche zitiert aus der Beschlussvorlage, dass diese zusätzliche Aufgabe im Amt Bad Oldesloe-Land mit dem vorhandenen Personal nicht zu leisten sei. Weitere Kosten sind daher für die Gemeinde zu berücksichtigen.

noch zu TOP 9):

Frau Hack beantragt, den TOP erneut an den Kulturausschuss zu verweisen, um offene Fragen zu diskutieren.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Herr H. Busche verlässt um 21:50 Uhr den Sitzungsraum.

Herr Laufer stellt folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

Die Gemeinde Steinburg gewährt ab dem 01.10.2017 eine freiwillige Bezuschussung des Elternbeitrages für ein Kind in Tagespflege, das seinen Hauptwohnsitz in der Gemeinde Steinburg hat, unter folgenden Maßgaben:

Die Punkte a. – l. des Katalogs der Beschlussvorlage kommen zur Anwendung. Für l. wird der maximale Zuschuss auf 200,- EUR monatlich pro Kind festgesetzt. Dabei darf eine Besserstellung gegenüber den Elternbeiträgen des Kindergartenzweckverbandes Steinburg-Stubben nicht erfolgen.

Die Gemeindevertretung stimmt den dadurch entstehenden außerplanmäßigen Ausgaben des Haushaltsjahres 2017 zu.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

Herr H. Busche betritt um 21:53 Uhr wieder den Sitzungsraum.

TOP 10: Veranstaltungskalender 2018

Herr Laufer berichtet, dass ab 01.12.2017 1.500 Exemplare des Veranstaltungskalenders gedruckt und vor Weihnachten verteilt werden sollen.

Für eine Aufstellung wiederkehrender Termine sollen gegenüber dem Vorjahr 4 zusätzliche Seiten aufgenommen werden. Die Mehrkosten von 48,- EUR sollen über Werbung finanziert werden. Die Gesamtkosten liegen bei 1.893,- EUR.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung stimmt der Beauftragung zu den genannten Kosten zu.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen

TOP 11: Kosten für Werbeanzeigen im Veranstaltungskalender 2018

Herr Laufer erläutert, dass der Kulturausschuss wie bisher Anzeigenkosten von 45,- EUR empfiehlt.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung stimmt dem Preis von 45,- EUR pro Anzeige im Veranstaltungskalender 2018 zu.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen

TOP 12: Müllcontainerstellplatz im Ortsteil Mollhagen

Frau Hack berichtet, dass in Mollhagen kein alternativer Standort gefunden werden konnte. Sie bittet den Schulverband, nochmals zu beraten, ob die Container auf dessen Gelände verbleiben könnten. Der Platz am Sprenger Weg sei ohnehin zu befestigen. Alternativ würde es in Mollhagen keine Müllcontainer mehr geben.

Herr Hack ist über die Entscheidung des Schulverbandes irritiert, da in der Sitzung der Gemeindevertretung am 22.02.2017 einstimmig für den jetzigen Standort gestimmt worden sei. Er hätte erwartet, dass die Vertreter in der Schulverbandsversammlung die Gemeindeinteressen entsprechend vertreten.

Mit den anderen Bürgermeistern der Schulverbandsgemeinden wird Frau Hack nochmals über das Thema reden.

Frau Dr. Witt bittet die Bürgermeisterin, mit dem betroffenen Anlieger selbst zu reden. Beide einigen sich dann, dieses Gespräch gemeinsam zu führen. Frau Dr. Witt erwartet eine Entscheidung innerhalb von vier Wochen.

Da es 22:08 Uhr ist, lässt Bürgermeisterin Hack darüber abstimmen, ob die Sitzung entgegen der Geschäftsordnung fortgesetzt werden soll.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen

Herr Witt verlässt um 22:10 Uhr den Sitzungsraum.

TOP 13: Antrag SVE;
hier: Anmietung eines Ersatzgerätes

Frau Martens bittet darum, den Mietvertrag für das Ersatzgerät vorzulegen. Frau Bürgermeisterin Hack sagt den Versand des Vertrages zu.

Über folgenden Beschlussvorschlag wird abgestimmt:

Die Gemeindevertretung stimmt der Anmietung eines Ersatzrasenmähers zum Preis von 600,- EUR netto monatlich für die Mähseason 2017 zu.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen

Der Tagesordnungspunkt 14) wird gemäß Beschluss nicht-öffentlich beraten. Die Öffentlichkeit wird nunmehr ausgeschlossen und verlässt den Sitzungsraum.

TOP 14: Bauangelegenheiten

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Frau Hack gibt die im nicht-öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse bekannt.

Die Sitzung wird um 22:35 Uhr geschlossen.

Bürgermeisterin

Protokollführer